

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

5.2.1906



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 5. Februar 1906.

40. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.
Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	*)	Elfriede Lynard.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England		Fritz Herz.
Robert Dudley, Graf von Leicester		Josef Mark.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury		Wilhelm Wassermann.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh		Fritz Soot.
Wilhelm Davison, Staatssekretär		Herm. Kesselträger.
Graf von Kent		Hugo Höcker.
Graf Aubespine, französischer Gesandter		Siegfried Heinzel.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich		Wilhelm Kempf.
Ritter Amias Paulet, Hüter der Maria		**)
Mortimer, sein Neffe		Emil Hunkler.
Drugeon Drury		Adolf Hallego.
Melvil, Haushofmeister	} der Königin Maria	Marie Wolff.
Hanna Kennedy, Amme		Walter Perrin.
Burgoyne, Leibarzt		Julie Schwarz.
Margaretha Kurl, Kammerfrau		Hermann Benedict.
O'Kelly, Mortimers Freund		Max Schneider.
Offizier der Leibwache		Maria Genter.
Ein Page		

Der Sherif der Grafschaft.

Englische und französische Hofherren. Pagen. Trabanten. Dienerinnen der Königin von Schottland. Gefolge des Sherifs.

*) Elisabeth: **Alexandrine Rossi** vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart als Gast.

***) Mortimer: **Julius Geisendörfer** vom Kleinen Theater in Berlin als Gast.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **sieben Uhr.**

Ende: **halb elf Uhr.**

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. *M* 5.—, Sperrsiß I. Abt. *M* 4.— u. s. w.

Krank: Marie Frauendorfer, Heinrich Schilling.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 6. Februar: **41. C. Der fliegende Holländer.**

Donnerstag, den 8. Februar: **42. A. Neu einstudiert: Macbeth.**

Freitag, den 9. Februar: **41. B. Das Glöckchen des Eremiten.**

Samstag, den 10. Februar: **40. C. Nathan der Weise.**

Sonntag, den 11. Februar: **41. A. Tannhäuser oder der Sängerkrieg auf Wartburg.**

Montag, den 12. Februar: **42. B. Kabale und Liebe.**

Theater in Baden:

Mittwoch, den 7. Februar: 19. Abonnements-Vorstellung. **Das Glöckchen des Eremiten.**